

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Lvwg 2017/9/5 LVwG- 2017/37/0121-33

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 05.09.2017

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

05.09.2017

Index

L66507 Flurverfassung Zusammenlegung landw Grundstücke;

40/01 Verwaltungsverfahren;

Norm

FlVfLG Tir 1996 §1

FlVfLG Tir 1996 §12

FlVfLG Tir 1996 §13

FlVfLG Tir 1996 §14

FlVfLG Tir 1996 §16 Abs3

FlVfLG Tir 1996 §20

FlVfLG Tir 1996 §21

FlVfLG Tir 1996 §22

FlVfLG Tir 1996 §23

FlVfLG Tir 1996 §26

VwGVG §27

VwGVG §28 Abs1

VwGVG §31 Abs1

Rechtssatz

Richtet sich eine Beschwerde gegen mehrere abgrenzbare Anordnungen eines Zusammenlegungsplanes ist ein „ergänzendes“ Vorbringen im Rahmen der mündlichen Verhandlung zu einer mit den im Rechtsmittel bekämpften Anordnungen in keinem Zusammenhang stehenden agrarbehördlichen Verfügung von der Prüfbefugnis des Landesverwaltungsgerichts gemäß § 27 VwGVG nicht mehr erfasst.

Schlagworte

Zusammenlegung; Besitzstand; Besitzstandsausweis; Bewertung; Bewertungsplan; vorläufige Übernahme; Zusammenlegungsplan; Abfindung; Abfindungsanspruch; Grundabfindung; Grunddienstbarkeit; Abfindungsausweis; Abfindungsberechnung; Neuordnung; Prüfbefugnis;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGTI:2017:LVwG.2017.37.0121.33

Zuletzt aktualisiert am

02.10.2017

Quelle: Landesverwaltungsgericht Tirol LVwg Tirol, <https://www.lvwg-tirol.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at